

Die Elsener Messerschmied AG in Rapperswil feiert 250 Jahre und blickt auf ihre einzigartige Familiengeschichte zurück

Des grossen Familienerbes eigener Schmied

Vor 250 Jahren gründete Franz Michael Elsener in der Rapperswiler Altstadt die Elsener Messerschmied AG. Heute führen die 7. und 8. Generation die Familientradition weiter. Der älteste Familien-Detailhandelsbetrieb feiert sich zu Recht selber.

Morgen Freitag laden die Elseners auserwählte Gäste zu einem besonderen Jubiläumsfest in die Rapperswiler Altstadt ein. Ihre Elsener Messerschmied AG wird 250 Jahre alt. Darauf dürfen sie stolz ihre Gläser erheben. Denn ihr Geschäft ist einzigartig, gibt es doch im ganzen Land keinen anderen Detailhandelsbetrieb, der schon so lange von der gleichen Familie geführt wird. Felix und Marietta Elsener sowie Ruedi und Marianne Elsener stellen die 7. Generation. Und mit Cécile und Philipp ist die 8. auch schon gesichert. Die beiden Generationen führen das Familienerbe weiter, welches allgemein Hochachtung verdient. Zumal heute in der Rapperswiler Altstadt kein anderes Fachgeschäft mehr eine annähernd lange und derart generationenübergreifende Geschichte aufweist.

Handwerk seit eh und je im Griff
Ihren Anfang nahm diese, als Franz Michael Elsener anno 1761 von Zug nach Rapperswil zog. Ein im Stadtarchiv Rapperswil aufbewahrter Geleitbrief der Stadt Zug bezeugt, dass «der Auswanderer ein guter Degen- und Messerschmied ist». Darin steht auch, dass er ehrlich, anständig und von guter Abstammung ist. Weil fürs Messerschmied-Gewerbe ein fließendes Gewässer zum Antrieb des Schleifsteins notwendig war, siedelte sich der Handwerker in der Herren-gasse/Kluggasse an. In der Herren-gasse floss damals noch der Stadtbach.

Zu Beginn wurden Degen und Säbel



250 Jahre Familienbetrieb Elsener: Ruedi und Marianne (l.), Felix und Marietta (r.) sowie die Nachkommen Philipp und Cécile (vorne) beim alten Schleifstein, einem übrig gebliebenen Jahrhundert-Zeitzegen. Foto: Dominic Duss

sowie Werkzeuge für die Landwirtschaft hergestellt, später kamen auch Waffen dazu. Ebenso wurden im Verlauf der Zeit Küchenmesser – teils gar im Auftrag der Armee – Kabishobel und Hutzpflege-Instrumente produziert. Das Sortiment erweiterten Kürschnermesser für die Fellbearbeitung und Kastriermesser für Tiere so-

wie Schröpfgerätemesser und Aderlassinstrumente. Bei Elsener fanden aber auch Planzeichner und Schriftenmalern nützliche Radiermesser. Eine Baumschneideschere mit mehreren Metern Verlängerung wurde dann zur weitherum beliebten Spezialität.

Altem Handwerk Sorge tragen

Ihre Werkstatt haben die Elseners stets dem Wandel der Zeit angepasst. Mit der Industrialisierung wanderte die Produktion in die Fabriken ab (z.B. Victorinox), weshalb die Produktionsstätte in eine Schleif- und Reparaturwerkstatt umgewandelt wurde. An der Stelle der Esse stehen heute eine moderne Flächenschleif-

maschine und weitere Spezialgeräte. Einen wichtigen Platz nimmt der Schleifstein ein. Mit einem Durchmesser von 110 cm und 280 kg Gewicht zählt er zu den grössten in Europa. Die Familie bemüht sich, dass der Öffentlichkeit das Bewusstsein für das alte, umweltfreundliche Handwerk nicht abhanden kommt. Deshalb bietet sie Werkstattführungen und Schärfe-seminare an.

Heute zählen Hunderte von Berufsköchen, Metzgern und Privatpersonen aus allen Landesteilen zum treuen Kundenkreis. Sie lassen ihre Messer und Scheren bei Elseners fachmännisch schleifen. Für ihre beste Schleif-Qualität ist das Unternehmen längst schweizweit bekannt.

Das Stadtleben mitgeprägt

Innovation lautet das Motto der Familie. Das kommt auch im Laden zum Ausdruck. Viermal bauten Elseners ihr Geschäft allein in den letzten 40 Jahren um, wobei sie die Verkaufsfläche um das Dreifache vergrösserten. Auch das Verkaufssortiment wurde neuen Bedürfnissen angepasst. Nebst Qualitätsprodukten im Bereich Küche, Kochen und gedeckter Tisch sind Elseners bestrebt, nicht nur das Übliche anzubieten. Im Trend der Zeit mit der hochaktuellen Kochtechnik «Steamen» finden alle Interessierten eine reichhaltige Auswahl an Zubehör, inklusive professioneller Beratung.

Dass die Firma für die Zukunft gerüstet ist, beweist der jüngste Ladenumbau. Seit Kurzem sind Elseners im neuen Kleid und mit neuer Energie für die Kundschaft da, wie es einst ihre Vorfahren waren. Auf diese werden die Gläser am Jubiläumsfest genauso gehoben wie auf alle Geschichten, die sie in der Altstadt «schrieben» und so das Leben in Rapperswil seit über zwei Jahrhunderten mitprägen.

Dominic Duss

20 Jahre im Dienst der Kunden

Die Basler Versicherung kann ein ungewöhnliches Dienstjubiläum melden. Seit 20 Jahren betreut Giovanni Cerere für die Basler Versicherungsgesellschaft die Kundschaft im Bezirk See und Gaster. In der heute doch schnelllebigen Zeit ist dies eher ungewöhnlich. Während dieser langen Zeit hat sich das Berufsbild des Versicherungsberaters sehr stark gewandelt. So berät Giovanni Cerere als Spezialist für Gesamtlösungen seine Kunden heute zu den Themen Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Das ganze Baloise-Team der Agentur Rapperswil und der Generalagentur Oberer Zürichsee in Lachen gratulieren ihm zum Jubiläum und wünschen weiterhin viel Spass und Erfolg mit der anspruchsvollen Arbeit.



Giovanni Cerere ist ein alter Hase im Versicherungsgeschäft.

Von Grünschnäbeln zu Profimusikern

Eine musikalische Perle präsentieren der Jazz Club Linth und die Kulturkommission Eschenbach morgen Freitag, 6. Mai, 20.15 Uhr, im Dorftreff: Dai Kimoto und seine Swing Kids werden Herz und Ohren mit einem fulminanten Konzert verwöhnen. Die Swing Kids aus dem Thurgauer und St. Galler Bodenseeraum spielen Jazz- und Big-Band-Sound auf höchstem Niveau. Die Formation umfasst 14 junge und jüngste Musiker aus der Ostschweiz. Die Jugendlichen wurden vom Japaner Dai Kimoto in kürzester Zeit von Grünschnäbeln zu Musikern ausgebildet. Sie musizieren mit Hingabe, Können und Erfolg.

Dai Kimoto und seine Swing Kids sind eine gefragte Big Band mit Tour-



Dai Kimoto hat mit seinen Swing Kids Beeindruckendes geleistet.

neen im In- und Ausland. Dabei heissen die Etappen auch Japan, Taiwan, Argentinien, Paraguay, Uruguay, Deutschland usw. Eine Japan-Tour mit zwölf ausverkauften Konzerten vor 10 000 Zuschauern, USA-Auftritte in New York, Boston sowie am le-

gendären Glenn Miller Festival – das schaffte bisher noch keine andere Jugend-Jazzband.

Vorverkauf: www.starticket.ch, Gemeindeverwaltung Eschenbach, Tel. 055 286 13 26, Drogerie Rüegg, Tel. 055 282 12 49

ODER EINFACH SANIEREN.

HAT-System ist die weltweit bewährte Methode für das Sanieren von Fussbodenheizungen. Die Alternative ist eine Baustelle für mehrere Monate. Wenn Ihre Bodenheizung etwa 20 Jahre alt ist, bestellen Sie unsere Infobroschüre. Telefon: 044 786 79 00, www.hat-system.com



SANIEREN STATT ERSETZEN.